

**Legende zu den Abbildungen s. S. 147***Siphonurus nuessleri* n. sp. (Holotypus)

Abb. 1: Flügel

Abb. 2: Mittelbein (o - - - - o = Meßstrecke)

Abb. 3: Abdominalzeichnung – lateral

Abb. 4: Abdominalzeichnung – dorsal

Abb. 5: Abdominalzeichnung – ventral

Abb. 6: Styliger mit Gonopoden

Abb. 7: Penis – ventral

Abb. 8: Penis – lateral

Abb. 9: Penis – dorsal

Republik; Diss. Leipzig – LANDA, V. (1969): Die faunistische Erforschung der Wasserinsekten in der ČSSR und die Verwertung ihrer Ergebnisse; Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz, **44**: 21–29 – LESTAGE, J. A. (1935): Le groupe Siphonuridiens; Bull. Ann. Soc. Ent. Belg., **75**: 77–139 – PICTET, F. J. (1843–45): Histoire naturelle generale et particuliere des Insectes Nevropteres – Famille des Ephemerines, Geneve/Paris, 319 S., 47 T. – TSHERNOVA, O. A. (1928): Materialy k poznaniju podenok basseina reki Oki; Rab. Oksk. Biol. Stanz., **1**: 112–114 – ULMER, G. (1920): Übersicht über die Gattungen der Ephemeropteren nebst Bemerkungen über einzelne Arten; Stett. Ent. Zt., **81**: 97–144 – ULMER, G. (1920): Neue Ephemeropteren; Arch. Naturgesch., (A), **85** (11): 1–80 – ULMER, G. (1927): Verzeichnis der deutschen Ephemeropteren und ihrer Fundorte; Konowia, **6**: 234–262.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Udo Jacob, 809 Dresden, Ruscheweg 3

## Faunistische Notizen

### 11. Ist *Pytho depressus* L. (Col., Pythidae) in der nördlichen Mark Brandenburg wirklich so selten?

Vor einigen Jahren fand ich etwa 10 Exemplare von *Pytho depressus* L. unter der Rinde einer Kiefer bei Liebenberg, Kreis Gransee. Durch die Arbeit von SCHIEFERDECKER (1969) und durch die Notiz von SCHERMER (1971) angeregt, suchte ich einige im Kreis Gransee liegende Kiefernwälder nach *Pytho depressus* ab. So konnte ich bis jetzt an vier verschiedenen Orten im Kreisgebiet 35 Ex. sammeln.

Während es sich bei drei Fundplätzen um größere Wälder handelt, ist einer ein völlig isoliert liegendes Feldgehölz. Erwähnen möchte ich in diesem Zusammenhang einen weiteren Fundplatz in den Kiefernforsten am nordöstlichen Stadtrand von Neustrelitz, wo ich am 29. 1. 1972 3 Ex. fand. Am Scharfenstein bei Oybin fing ich am 2. 5. 1972 einen weiteren Käfer.

Im einzelnen sammelte ich an den vier im Kreis Gransee liegenden Fundorten:

im Wald bei Häsen am 25. 5. 1970 2 Ex., am 11. 2. 1972 13 Ex., am 16. 2. 1972 8 Ex., im Wald bei Liebenberg am 4. 11. 1970 2 Ex., am 25. 11. 1970 1 Ex., am 6. 3. 1971 2 Ex., am 16. 11. 71 1 Ex., am 14. 2. 1972 1 Ex., am 16. 4. 1972 2 Ex., im Feldgehölz bei Badingen am 12. 4. 1972 2 Ex., im Wald bei Meseberg am 24. 4. 1972 1 Ex.

Nach meiner Erfahrung ist *Pytho depressus* ein Schattentier, welches zu seiner Entwicklung sonnig stehende Bäume wegen der schnelleren Austrocknung der Rinde meidet. Die Käfer sind am leichtesten während der kalten Jahreszeit unter Kiefernrinde zu finden, wobei diese aber noch mit dem Stamm in Verbindung stehen muß.

Nur die zwei Exemplare vom 25. 5. 1970 fing ich am Rande eines Kahl-schlages auf einem liegengebliebenen frischen Kiefernstamm, alle anderen unter Rinde an stehenden, etwa 30- bis 50jährigen Kiefern, stets im Bestandesinneren. An sonnigen Bestandesrändern, im dünnen Stangenholz und an alten freistehenden Kiefern suchte ich die Art vergeblich. Am 11. 2. 1972 konnte ich 13 Ex. an einer Kiefer sammeln. Diese Kiefer war aber noch völlig berindet. Sonst fand ich immer nur einzelne Käfer an einem Baum. Das lag aber in erster Linie daran, daß die, von *Pytho depressus* befallenen Bäume meist bis auf geringe Reste vom Specht schon entrindet waren. Die Tätigkeit des Spechtes dürfte auch der Hauptgrund sein, weshalb die Art nicht häufiger zu finden ist.

Zwei am 16. 11. 1971 gesammelte Larven wurden von Herrn J. SCHULZE, Berlin, als Larven von *Pytho depressus* bestimmt. Hierfür möchte ich Herrn SCHULZE recht herzlich danken. Erwähnen möchte ich noch, daß ich Larven wesentlich häufiger fand als Imagines, aber oftmals gemeinsam mit diesen.

#### L i t e r a t u r

SCHERMER, J. (1971): *Pytho depressus* L. (Col., Pythidae) — Ent. Nachr., 15, 90. SCHIEFERDECKER, H. (1969): *Pytho depressus* (L.) — Biologie und Vorkommen in der Mark Brandenburg — Ent. Nachr., 13, 111–18.

Anschrift des Verfassers:

Günter Stöckel, 1431 Bergsdorf

## Eine neue Art der Gattung *Microcara* THOMSON aus Südosteuropa (*Coleoptera*, *Helodidae*)

(28. Beitrag zur Kenntnis der *Helodidae*)

B. KLAUSNITZER, Dresden

Herrn R. GRÄMER verdanke ich eine interessante *Microcara* aus der Sammlung des Staatlichen Museums für Tierkunde in Dresden, die sich bei näherer Untersuchung als neue Art erwies.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1972

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Stöckel Günter

Artikel/Article: [Faunistische Notizen: 11. Ist \*Pytho depressus\* L. \(Col., Pythidae\) in der nördlichen Mark Brandenburg wirklich so selten? 148-149](#)